

Stadt Bramsche

Protokoll über die 5. Sitzung des Ausschusses f. Jugend, Sport u. Soziales vom 12.02.2013 kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Lars Rehling

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Helmut Bei der Kellen

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Christian Lübbe

Vertretung für Frau Severit-Wobker

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Rainer Höveler

Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Vertretung für Frau Hartong

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen

Frau Annette Specht

Frau Dagmar Völkman

Vertretung für Herrn Gerd Rehling

Vertretung für Frau Polat

bis TOP 9 anwesend

Mitglied FDP-Ballmann Fraktion

Herr Jan Beinke

Sonstige Mitglieder

Frau Sarah Kolhosser

Frau Ingrid Wessel

Gäste

Frau Erna Hiebert

Herr Wilhelm Kramer

Herr Siegfried Schulz

Vertretung für Herrn Irmak

Verwaltung

Herr LSBD Hartmut Greife

Frau BGM'in Liesel Höltermann

Frau Stefanie Uhlenkamp

Herr ESTR Ulrich Willems

ab TOP 5

Protokollführerin

Frau Judith Wagner

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Ute Severit-Wobker

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Margareta Hartong

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen

Frau Filiz Polat

Herr Gerd Rehling

Gäste

Herr Ahmet Irmak

Beginn: 18:00 Ende: 19:55

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2012
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Kindergartenneubau in Engter WP 11-16/272
- 6 Einrichtung eines Jugendtreffs in der Gartenstadt - Entscheidung über den Standort WP 11-16/291
- 7 Haushaltsplanberatungen 2013
- 7.1 Zuschussanträge Anonyme Alkoholiker und Freundeskreis Suchtkranke WP 11-16/274
- 7.2 Zuschussanträge zum Haushalt 2013 - Anträge Schützenverein Epe und Sportverein Hesepe/Sögeln e.V. WP 11-16/277
- 7.3 Zuschussantrag Parkplatzbau SV Hesepe/Sögeln e. V. WP 11-16/278
- 7.4 Antrag Parkplatzbau an der Sporthalle Schüttenheide WP 11-16/279
- 7.5 Antrag Parkplatzerweiterung am Sportplatz Epe WP 11-16/280
- 7.6 Antrag des Fördervereins Haus des Lernens e. V. WP 11-16/282
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Rehling eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2012

Das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5 Kindergartenneubau in Engter

WP 11-16/272

EStR Willems verweist auf die ausführliche Darstellung der Bedarfssituation des Kindergartens Engter in der letzten Ausschusssitzung. Er erläutert, dass nach wie vor der Bedarf an Kindergartenplätzen in der Größenordnung von zwei Gruppen vorhanden sei. Der momentane Bedarf könne über die Inanspruchnahme von provisorischen Gruppen sichergestellt werden, der Panamagruppe im Gemeindehaus und einer wieder einzurichtende Tagespflegegruppe in der Kindertagesstätte in Lappenstuhl. Mit diesen beiden Maßnahmen, die nur interimweise möglich seien, werde voraussichtlich auch der momentane Bedarf im kommenden Kindergartenjahr gedeckt werden können. Aufgrund der Tatsache, dass diese Gruppen nicht von Dauer seien und sich eine steigende Nachfrage bei den unter Dreijährigen abzeichne, werde weiterhin der Bedarf für zwei Kindergartengruppen gesehen. Des Weiteren berichtet EStR Willems über die aktuellen Anmeldezahlen in den Kindergärten Engter und Lappenstuhl für das kommende Kindergartenjahr, die allerdings vorläufig und noch nicht um die Doppelanmeldungen bereinigt seien. Demnach gebe es im Kindergarten Engter bei 15 freiwerdenden Plätzen eine Nachfrage von 16 Plätzen, so dass ein Vormittagsplatz fehlen würde. Im Kindergarten Lappenstuhl stehen 6 freiwerdende Plätze 9 Anmeldungen gegenüber,

so dass insgesamt 3 Vormittagsplätze fehlen. Er verweist auf die Möglichkeit wieder eine Tagespflegegruppe mit 15 Plätzen in Lappenstuhl einzurichten. Mithin würde der Bedarf an Vormittagsplätzen gedeckt werden können (Überhang von 11 Plätzen). Weiterhin gebe es 10 Krippenanmeldungen auf 11 freiwerdende Krippenplätze sowie 7 Anmeldungen auf 13 freiwerdende Nachmittagsplätze. Zudem gebe es 17 Anmeldungen für Vormittagsplätze oder alternativ Nachmittagsplätze. Mit Hilfe der 11 noch zur Verfügung stehenden freien Plätze in der Tagespflegegruppe und der 6 freien Nachmittagsplätze, könne der Bedarf in vollem Umfang abgedeckt werden. Zusammenfassend erläutert EStR Willems, dass 60 freie Plätze für 59 Anmeldungen (beinhalten noch die Doppelanmeldungen) zur Verfügung stünden. Nach dem gegenwärtigen Stand bestünde kein Problem die Kinder zu betreuen. Er verdeutlicht jedoch, dass der Bedarf weiterer Kindergartenplätze nach wie vor bestehe.

LSBD Greife erläutert und bewertet die möglichen Standorte für einen zweigruppigen Kindergarten entsprechend der Vorlage.

Frau Specht sieht in dem Standort an der Hauptschule Engter eine Chance auf ein gutes und nachhaltiges Angebot. Durch die mögliche Einrichtung von Schlafräumen bestehe die Option eines Krippenangebotes und durch die bereits vorhandene Schulküche auf einen Ganztagsbetrieb, welcher stärker nachgefragt werde. Auch die Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule sehe sie als Chance im Bildungsbereich. Als nachteilig empfinde sie die räumliche, aber dennoch zumutbare Entfernung zum Kindergarten an der Kampfstraße. Insgesamt könne mit einem knappen Budget ein großzügiges Angebot verwirklicht werden.

Frau Christ-Schneider führt an, dass die SPD-Fraktion noch keine Entscheidung in der Schulfrage getroffen habe und heute ebenfalls keine Entscheidung für einen Kindergartenstandort treffen könne.

Herr Bei der Kellen verweist auf das einstimmige Votum bei der gemeinsamen Ortsratssitzung des Kirchspiels Engter für den Erhalt der Hauptschule in Engter. Ein Neubau eines Kindergartens im Kirchspiel Engter solle erfolgen, jedoch nicht an der Schule.

Frau Wehberg-Saatkamp bringt vor, dass der Standort an der Hauptschule am sinnvollsten sei, wenn diese geschlossen werden sollte. Sie begrüßt dabei die Nähe zur Grundschule und gibt zu bedenken, dass der von der Hauptschule genutzte Trakt ohnehin sanierungsbedürftig sei. Die CDU-Fraktion befürworte den Vorschlag der Verwaltung.

Herr Lübbe fügt hinzu, dass sich die SPD-Fraktion, sollte es zu einer Schließung der Hauptschule kommen, den Räumlichkeiten am Standort der Hauptschule nicht verwehren werde. Solange jedoch hinsichtlich der Schulfrage noch keine Entscheidung getroffen sei, könne auch noch keine endgültige Entscheidung über den Kindergartenstandort getroffen werden.

Frau Wessel macht darauf aufmerksam, dass sich im Falle der Entstehung eines neuen Kindergartens in Engter auch andere Träger um die Trägerschaft bewerben können.

BGMin Höltermann teilt mit, dass vorgeschlagen werde, keinen neuen bzw. in Bramsche noch nicht engagierten Träger zu wählen. Für die Trägerschaft kämen bis dato die evangelische Kirchengemeinde sowie die AWO in Frage. Bezüglich der Entscheidung darüber solle der Ortsrat Engter gehört werden.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür, 4 Enthaltungen

TOP 6 Einrichtung eines Jugendtreffs in der Gartenstadt - Entscheidung über den Standort WP 11-16/291

EStR Willems erläutert die Vorlage und bringt zum Ausdruck, dass die Verwaltung nach wie vor den Standort an der Realschule für die bessere Lösung zur Einrichtung eines Jugendtreffs in der Gartenstadt halte. Maßgeblich hierfür sei das Kostenargument, die noch nicht abschließend geklärte Nachfolge-/Gesamtnutzung der Schule sowie die sich abzeichnenden Probleme mit der Nachbarschaft an der Jägerstraße.

Frau Specht führt an, dass sie aufgrund der Tatsache, dass der Jugendtreff in Hesepe auch mitten im Wohngebiet gelegen sei und die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und den in der Nähe wohnenden Senioren positiv sei, auch ein gutes Miteinander zwischen den Besuchern des Jugendtreffs und den Anwohnern an der Jägerstraße für möglich halte. Sie spreche sich für den Standort an der Jägerstraße aus, da dieser näher dort liege, wo die „Szene“ sei und beantrage, die zusätzlichen Mittel in den Haushalt zu stellen.

Vors. Rehling bringt zum Ausdruck, dass der Standort an der Realschule nach Abwägung der Alternativen ein guter Standort sei. Das entscheidende Argument sehe er weniger in der Entfernung zum eigentlichen Einzugsgebiet der Hauptklientel noch in der Kostenfrage, sondern vielmehr in der Tatsache, dass durch den Jugendtreff Möglichkeiten einer Nachnutzung an der Gartenstadtschule verbaut bzw. ausgeschlossen würden. Zudem berge die Entscheidung für einen Jugendtreff im Untergeschoss das Risiko von erheblichen Folgekosten für die Stadt Bramsche in den nächsten Jahren.

BGMin Höltermann ergänzt, dass ein Jugendtreff in der Gartenstadtschule mögliche Investitionen erheblich einschränken würde.

Herr Lübbe fügt hinzu, dass außerdem die Nähe zum Hallenbad, der Sporthalle und der Realschule für einen Jugendtreff an der Malgartener Straße spreche, wohingegen die Folgekosten, die aufgrund der schwierigeren Vermarktung des Gebäudes an der Jägerstraße mit einem Jugendtreff entstehen könnten, die Stadt stark belasten würden.

Auf die Frage von Herrn Höveler, ob bereits versucht worden sei, einen Investor für die Gartenstadtschule zu finden, entgegnet EStR Willems, es habe bisher noch kein Interessenbekundungsverfahren gegeben, Gespräche mit Interessenten seien aber bereits geführt worden.

BGMin Höltermann weist darauf hin, dass ein Interessenbekundungsverfahren angestrebt worden sei, aufgrund der möglicherweise bevorstehende Änderung der Schullandschaft jedoch angehalten wurde. Sollte es in Bramsche zu der Errichtung einer Gesamtschule kommen, werden unter Umständen übergangsweise Klassenräume der Gartenstadtschule benötigt. Auf die Frage von Frau Specht, ob es Aussagen von Jugendlichen zu einem favorisierten Standort für einen Jugendtreff gebe, antwortet Frau Uhlenkamp, dass das Meinungsbild darüber geteilt sei.

Herr Kossak ist als Anwohner der Jägerstraße der Ansicht, dass der Wohlfühlfaktor der Jugendlichen nicht berücksichtigt werde. Aufgrund der hohen Nutzungsgrade der VHS und der Sporthalle werde bei der zusätzlichen Unterbringung eines Jugendtreffs ein Eskalationspotenzial aufgebaut. Sowohl am Wochenende als auch in der Woche seien der Parkplatz und die Jägerstraße mit Pkws blockiert. Er weist darauf hin, den möglichen Standort für den Jugendtreff an der Jägerstraße zu überdenken, da aus seiner Sicht, nicht genügend Raum für die Jugendlichen gegeben sei.

EStR Willems schlägt vor, den Haushaltsansatz für 2013 um 38.000 € auf 113.000 € zu erhöhen. Eine endgültige Festlegung auf einen Standort könne dann in der nächsten Ausschusssitzung getroffen werden. Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2013

EStR Willems erläutert die den Ausschuss betreffenden Produkte des Haushaltsentwurfs. Weiter weist er auf die in der Veränderungsliste aufgeführten Änderungen im Ergebnishaushalt und investiven Finanzhaushalt des Entwurfs hin, welche die Beschlussempfehlungen der Ortsräte wiedergeben.

Produkt 31190 Verwaltung der Sozialhilfe

Unter Position 15 des Ergebnishaushaltes „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Sachaufwendungen für gemeinnützige Arbeit“ stehe aus dem Vorjahr noch ein Sachkostenansatz von 2.000 €. Der Ansatz könne für 2013 entfallen.

Produkt 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Unter Position 7 „Kostenerstattung Landkreis für Tagespflege und Babybesuchsdienst“ stehen fälschlicherweise 644.500 €. 614.500 € seien richtig.

Frau Wehberg-Saatkamp erkundigt sich in diesem Zusammenhang, wieviele Kinder bei der Meyerei betreut werden.

Produkt 36201 Jugendarbeit

Für die dezentrale Jugendarbeit seien 12.000 € eingesetzt. Darin seien bereits zum Teil die Betriebskosten des Jugendtreffs veranschlagt. Da nachträglich ein eigenes Produkt (36603) eingerichtet wurde, könne der Betrag wieder auf 8.100 € abgesenkt werden. Unter Position 18 vermindere sich somit die Gesamtsumme um den gleichen Betrag.

Des Weiteren verweist EStR Willems auf den Zuschuss an die Brücke, welcher über drei Jahre für das Projekt der Jugendwerkstatt gezahlt wurde. Da dies das letzte Jahr des Projektes sei, erkläre dies, dass zunächst ein Ansatz von 40.000 € nur für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehen sei und die Folgejahre in der Finanzplanung noch nicht erfasst seien. Ob für die nächsten Jahre wieder ein Antrag gestellt werde, hänge maßgeblich von der Neugestaltung der EU-Förderung der Förderperiode ab 2013 ab.

Unter der letzten Position „Kostenbeteiligung Projekt mit dem internationalen Bund“ sei der Sachkostenanteil i.H.v. 1.000 € zu streichen, da das Projekt nicht mehr zustande komme.

Produkt 36301 Jugendsozialarbeit

Der Ansatz „Projektbezogene Beteiligung von Jugendlichen“ sei auf 1.000 € erhöht worden. Hier seien 800 € für das Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“ vorgesehen. Frau Specht weist darauf hin, dass die Gemeinde Bohmte 2.000 € für das Projekt ansetze. Sie regt an, nächstes Jahr zu prüfen, ob die veranschlagten 800 € ausgereicht haben.

Produkt 36501 Kindertagesstätten

Unter Position 26 des Finanzhaushaltes seien die Investitionskosten für den Kindergartenbau Engter mit 395.000 € veranschlagt. Hierzu müsse noch ergänzt werden, dass 40.000 € als Verpflichtungsermächtigung für die Herrichtung der Außenanlagen vorgesehen seien.

Frau Specht fragt bezüglich der Finanzierung der Kindertagesstätten nach der geplanten Förderung seitens des Landkreises.

EStR Willems erläutert, dass man sich derzeit noch im Verhandlungsverfahren befinde. Der Gesamtbetrag, der vom Landkreis ab August für den gesamten Landkreis in Aussicht gestellt worden sei, für den Bereich der unter Dreijährigen, belaufe sich auf 2 Millionen Euro. Der ursprüngliche Vorschlag vom Landkreis sei dahingehend gewesen, den Betrag für die kommenden Jahre zu deckeln. Der Landkreis habe signalisiert, sich dem Vorschlag eines dynamischen Modells zu nähern, wonach sich die Finanzierung nach der Anzahl der tatsächlich betreuten Kinder richte. Seitens des Landkreises sei angekündigt worden, dass ein Entwurf für eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung übersendet werde.

BGMin Höltermann weist ergänzend darauf hin, dass es sich nicht um einen Zuschuss handle, den der Landkreis zahle. Die Stadt Bramsche übernehme vielmehr eine Landkreisaufgabe für die man eine Teilerstattung bekomme. Wenn der Vertrag ausverhandelt sei, werde noch ein Ratsbeschluss nötig sein.

EStR Willems erläutert, dass es zu diesem Produkt drei Vorschläge aus den Ortsratsberatungen gebe. Der Ortsrat Ueffeln habe beantragt im Ergebnishaushalt bei der „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ einen Betrag i.H.v. 10.000 € für die Pflasterung des Eingangsbereiches des Kindergartens in Ueffeln in den Haushalt einzustellen.

LSBD Greife betont, dass es der Fachbereich nicht für zwingend erforderlich halte. Außerdem könnten die Arbeiten von dem Betriebshof durchgeführt werden. Der Betrag i.H.v. 10.000 € werde nicht benötigt.

Der Ausschuss beschließt einstimmig dem Vorhaben ohne Summe zuzustimmen.

Des Weiteren habe der Ortsrat Kalkriese eine Empfehlung abgegeben, für den Bau von Kindergartenplätzen in Engter Mittel i.H.v. 1,2 Millionen Euro in den Haushalt einzustellen. Vors. Rehling stellt fest, dass das Abstimmungsverhalten bei dem TOP 5 auch für diesen Ergänzungsantrag gelte. Somit entfalle dies bei der nächsten Veränderungsliste, betont EStR Willems.

Ferner soll auf Wunsch des Orsrates Lappenstuhl eine Prüfung erfolgen, ob ein Essensraum an den Kindergarten Lappenstuhl angebaut werden könne. Bisher sei eine genaue Bezifferung des Betrages für den Haushalt 2013 noch nicht möglich. Eine Überprüfung müsse zunächst abgewartet werden.

Produkt 36603 Jugendtreff Gartenstadt

Unter Position 26 seien dort die Investitionskosten/Baukosten i.H.v. 113.000 € im Finanzhaushalt einzusetzen. Unter Position 27 seien außerdem die Einrichtungskosten i.H.v. 10.000 € im Finanzhaushalt veranschlagt („Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen“ Finanzhaushalt). Ferner seien die anteiligen Betriebskosten als pauschaler Betriebskostenansatz i.H.v. 5.000 € (1/3 von 15.000 €, jährliche Betriebskosten) unter Position 15 des Ergebnishaushaltes „Betriebskosten Jugendtreff“ noch aufzunehmen.

Produkt 42401 Sportplätze und –gebäude

Der Ortsrat Ueffeln empfiehlt die Sanierung des Sportplatzes Ueffeln in 2014. LSBD Greife teilt mit, dass der Betrag i.H.v. 2.500 € in Bodenuntersuchungen fließe. Der Ausschuss stimmt dem zu/befürwortet dies.

Produkt 42402 Mehrzweckhalle Kalkriese

EStR Willems teilt mit, dass als besondere Maßnahme wieder die Dachsanierung unter Position 26 mit 160.000 € veranschlagt sei. Als Erläuterung im Produktblatt sei diese Maßnahme versehentlich nicht aufgeführt worden. Die Maßnahme sei bereits im letzten Haushaltsjahr geplant gewesen, dann aber auf Wunsch des Vereins verschoben worden.

Produkt 42404 Sporthalle Schleptrup

Der Ortsrat Schleptrup beantragt für die Erweiterung des Eingangsbereiches die Aufnahme von Mitteln in den Haushalt 2013. Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 5 dagegen.

TOP 7.1 Zuschussanträge Anonyme Alkoholiker und WP 11-16/274
Freundeskreis Suchtkranke

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen weist EStR Willems darauf hin, dass die Mittel hierfür bereits im Haushalt eingestellt seien, so sei keine gesonderte Beschlussfassung erforderlich, sofern der Ausschuss keine Änderungen wünsche. Dies ist nicht der Fall.

TOP 7.2 Zuschussanträge zum Haushalt 2013 - Anträge WP 11-16/277
Schützenverein Epe und Sportverein Hese-
pe/Sögel n e.V.

Die beiden Anträge werden vom Ausschuss mitgetragen.

TOP 7.3 Zuschussantrag Parkplatzbau SV Hese- WP 11-16/278
pe/Sögel n e. V.

BGMin Höltermann erklärt die „Hintergrundgeschichte“ des Antrages zu dem Parkplatzbau in Hesepe und bittet die Ausschussmitglieder, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Beinke spricht sich aufgrund der bereits geplanten Mittel für einen Kindergartenneubau in Engter und einen Neubau eines Jugendtreffs dafür aus, in diesem Haushalt keine Mittel für den Bau von Parkplätzen einzustellen.

Herr Bei der Kellen befürwortet, die bereits eingestellten Mittel für den Parkplatz in Hesepe beizubehalten. Des Weiteren bittet er darum, Mittel für die Parkplätze in Epe und Schleptrup einzustellen und weist auf die Bedeutung hin, dass der Sportverband die drei Anträge unterstütze.

Herr Höveler teilt mit, dass der Haushalt nicht übermäßig belastet werden dürfe. Er spricht sich dafür aus, die Parkplätze zurückzustellen.

Frau Specht fügt hinzu, dass in diesem Haushaltsjahr bereits Schwerpunkte gesetzt worden seien.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 5 dagegen. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Mittel in dem nächsten Haushaltsjahr aufzunehmen.

TOP 7.4 Antrag Parkplatzbau an der Sporthalle Schüt- WP 11-16/279
tenheide

Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 5 dagegen. Keine Aufnahme in die Finanzplanung.

TOP 7.5 Antrag Parkplatzerweiterung am Sportplatz Epe WP 11-16/280

Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 5 dagegen. Keine Aufnahme in die Finanzplanung.

TOP 7.6 Antrag des Fördervereins Haus des Lernens e. V. WP 11-16/282

Frau Christ-Schneider teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde.
Frau Specht fügt hinzu, dass sie den Antrag heute ebenfalls nicht beschließen möchte.
Frau Wehberg-Saatkamp regt an, ggfs. zusammen mit dem Arbeitskreis Schule die Arbeit im Haus des Lernens zu besichtigen.

TOP 8 Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Frau Specht erkundigt sich nach dem aktuellen Stand beim Kindertreff Meyerei nach der personellen und räumlichen Verlegung. Sie möchte gerne wissen, wie der Treff und die Ganztagsbetreuung an der Meyerhofschule jetzt laufe, wieviele Kinder in der Meyerei betreut werden und wie das Angebot des Mittagessens angenommen werde. EStR Willems schlägt vor, einen Besichtigungstermin zu vereinbaren, um sich vor Ort über die Situation ein Bild zu machen.

Vors. Rehling erklärt, dass es von Seiten des Seniorenrates eine Anregung gegeben habe, den Namen des Gremiums um den Bereich „Senioren“ zu ergänzen und dies im Ausschuss bereits einvernehmlich befürwortet wurde. EStR Willems fügt hinzu, dass dies einen Ratsbeschluss erfordere, da die Bezeichnung der Ausschüsse in der Geschäftsordnung des Rates festgesetzt sei. Der Ausschuss beantragt einstimmig, die Änderung der Bezeichnung als TOP bei der Ratssitzung im Juni aufzunehmen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach, ob sich die Jugendlichen darauf verlassen können, dass noch in diesem Jahr ein Jugendtreff in der Gartenstadt errichtet werde, sollte der Rat in seiner nächsten Sitzung dem zustimmen. Die Anfrage wird von Vors. Rehling bejaht.

Lars Rehling
Vorsitzender

Liesel Höltermann
Bürgermeisterin

Judith Wagner
Protokollführerin